

FINANZKOMMENTAR

Valora bestätigt die kommunizierten Erwartungen und erzielt im Geschäftsjahr 2017 einen EBIT von CHF 79.0 Mio. bei einer EBIT-Steigerung von +9.3% oder CHF +6.8 Mio. Die EBIT-Marge steigt um +0.4%-Punkte auf 3.8%. Die Bruttogewinnmarge verbessert sich um +0.5%-Punkte auf 42.0% und erreicht somit bereits vorzeitig das Mittelfristziel für 2018. Angepasst um Akquisitionskosten und EBIT-Beitrag von BackWerk liegt das Ergebnis am oberen Ende der kommunizierten Erwartungen, womit das EBIT-Margenziel von 4.0% ebenfalls schon 2017 erreicht wird.

Die Nettoumsatzerlöse der Gruppe liegen mit CHF 2075.3 Mio. durch die Dekonsolidierung von Naville Distribution per August 2016 leicht unter Vorjahresniveau (-0.9%; bereinigt um Naville Distribution +0.9%). Der Konzerngewinn beträgt CHF 57.1 Mio. und ist aufgrund nicht wiederkehrender positiver Effekte in den latenten Steuern im Geschäftsjahr 2016 tiefer als der Vorjahreswert (CHF 63.4 Mio.). Auf Stufe Return On Capital Employed (ROCE) verbessert sich die Profitabilität um +0.3%-Punkte auf 8.6% und liegt deutlich über den Kapitalkosten. Auch der Free Cashflow verzeichnet ein Wachstum und steigt um +13.0% oder CHF +9.5 Mio. auf CHF 82.0 Mio.

Nach der Anfang des Jahres mit dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf erfolgreich abgeschlossenen Fokussierungsstrategie hat Valora 2017 wesentliche Schritte in der Stärkung und dem Ausbau des Kerngeschäftes gemacht.

Mittels Sortimentsoptimierungen, Prozessverbesserungen, Netzwerkbereinigung und selektiver Expansion erzielt insbesondere Retail CH/AT weitere Profitabilitätssteigerungen. Retail DE/LU sowie die Division Food Service steigern Umsatz und Bruttogewinn markant, die Profitabilität bleibt jedoch temporär unter Druck.

Mit der laufenden Verstärkung des Management Teams stellt Valora sicher, dass die Gruppe die sich ihr bietenden Gelegenheiten in ihren Märkten in Zukunft noch besser nutzen kann. Diese sind geprägt von einem anhaltenden Trend in Richtung «foodvenience» (Sofortverzehr, Ausser-Haus-Konsum), steigenden Frequenzen an Hochfrequenzstandorten, individuelleren Angeboten und einer Verschmelzung von digitalen und physischen Angeboten. Herausfordernd bleiben jedoch der verstärkte Presserückgang in Deutschland, die historisch hohen Rohstoffpreise für Molkereiprodukte sowie der erhöhte Wettbewerbsdruck an Hochfrequenzlagen.

Durch die Übernahme des jungen und aufstrebenden Laugengebäckherstellers Pretzel Baron in den USA im Januar 2017 hat Valora den Grundstein für weiteres internationales Wachstum und den Ausbau der Marktposition als einer der führenden Produzenten von Laugenbackwaren gelegt. Durch den Austausch einer Produktionslinie bei der Brezelbäckerei Ditsch in Deutschland wurden zudem die Kapazitäten der Laugenproduktion in Europa erweitert. Für die nächsten Jahre sind weitere Kapazitätserweiterungen in Deutschland wie auch in den USA geplant. Nach der Akquisition des Franchise-Unternehmens BackWerk, erstkonsolidiert per November 2017, ist Valora einer der führenden vertikal integrierten Foodservice-Anbieter in Deutschland und verstärkt die internationale Präsenz mit dem Markteintritt in den Niederlanden.

Im Rahmen der angekündigten langfristigen Finanzierungsstrategie hat Valora zwei erste wichtige Schritte gemacht: Nach der im November 2017 erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung im Umfang von rund CHF 166 Mio. konnte in der ersten Januarhälfte 2018 ein Schuldscheindarlehen über EUR 170 Mio. mit fünf-jähriger Laufzeit am Kapitalmarkt platziert werden. Die generierten Mittel dienen insbesondere der Ausfinanzierung der BackWerk Transaktion, der Finanzierung der geplanten Erweiterung der Produktionskapazitäten im Bereich Laugenbackwaren in Deutschland und den USA sowie der Refinanzierung der in 2018 fällig werdenden Kapitalmarktinstrumente. Mit dem Schuldscheindarlehen nutzt Valora die derzeit attraktiven Marktkonditionen wie auch das hohe Investoreninteresse und kann die im Jahr 2018 auslaufenden Kreditinstrumente zu deutlich besseren Konditionen refinanzieren.

A NETTOUMSATZERLÖSE

<i>Nettoumsatzerlös (NE)</i>	2017	2017 Anteil	2016	2016 Anteil	Veränderung	
in Mio. CHF						in lokaler Währung
Valora Retail CH/AT	1 264.5	60.9%	1 309.3	62.5%	-3.4%	-3.4%
Valora Retail DE/LU	520.7	25.1%	486.4	23.2%	+7.0%	+5.0%
Naville Distribution	0.0	0.0%	63.2	3.0%	-100.0%	-100.0%
Elimination Intra-segment-Erlöse	0.0	0.0%	-25.2	-1.2%	n.a.	n.a.
Valora Retail	1 785.1	86.0%	1 833.8	87.5%	-2.7%	-3.2%
Food Service	286.7	13.8%	259.4	12.4%	+10.5%	+9.2%
Übrige	3.4	0.2%	1.9	0.1%	n.a.	n.a.
Total Gruppe	2 075.3	100.0%	2 095.0	100.0%	-0.9%	-1.6%
Schweiz	1 349.6	65.0%	1 429.7	68.2%	-5.6%	-5.6%
Ausland	725.7	35.0%	665.3	31.8%	+9.1%	+7.0%

Die Nettoumsatzerlöse liegen mit CHF 2 075.3 Mio. im Vergleich zu CHF 2 095.0 Mio. im Vorjahr durch die Dekonsolidierung von Naville Distribution per August 2016 leicht unter Vorjahr (-0.9%), wobei Wachstum in den Bereichen Food Service und Retail DE/LU tiefere Umsätze bei Retail CH/AT überkompensiert.

Der Bereich **Retail CH/AT** erzielt im Geschäftsjahr 2017 Nettoumsatzerlöse von CHF 1 264.5 Mio. im Vergleich zu CHF 1 309.3 Mio. im Vorjahr. Das tiefere Niveau resultiert aus der Schliessung von netto 21 Verkaufsstellen. Die Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche (-2.2%) widerspiegelt die anhaltend herausfordernde Marktsituation in der Schweiz, zudem wirkte sich im Vorjahr der Rekord Lotto-Jackpot erhöhend auf die Erlöse aus.

Retail DE/LU erzielt Umsätze in der Höhe von CHF 520.7 Mio. bei einer Umsatzsteigerung von +7.0%. Dies entspricht einem Wachstum in lokaler Währung von +5.0%. Primär eine höhere Anzahl an Eigenstellen führt zu diesem Anstieg. Auf vergleichbarer Fläche (+0.1%) hält Retail DE/LU das Vorjahresniveau. Dabei kompensiert in Deutschland eine erfreuliche Entwicklung in den Bereichen Food (+10.6%), Non-Food (+7.1%) sowie Tabak (+2.8%) – auch begünstigt durch den erfolgreichen Start von e-Smoke – den marktgetriebenen rückläufigen Trend im Bereich Presse (-5.6%).

In der Division **Food Service** steigen die Nettoumsatzerlöse um +10.5% respektive +9.2% in lokaler Währung auf CHF 286.7 Mio. Dieses Wachstum folgt zum einen aus einer positiven Entwicklung auf vergleichbarer Fläche in der Schweiz (+2.9%) wie auch in Deutschland (+1.5%) sowie aus beständigem Wachstum im Geschäftsbereich Business-to-Business (B2B) von +3.7% – dies trotz des Austauschs einer Produktionslinie in Oranienbaum und damit einhergehenden operativen Herausforderungen in der gesamten Produktion am Standort. Zum anderen ist in den Erlösen der Ergebnisbeitrag der akquirierten BackWerk Gesellschaften für die Monate November und Dezember enthalten, sie tragen +4.2% zum Umsatzwachstum der Division in lokaler Währung bei. Die konsequente Fokussierung der Expansion auf Nachhaltigkeit und Profitabilität führt dazu, dass das Verkaufsstellennetz der Division Food Service ohne BackWerk Akquisition eine stabile Entwicklung aufweist. Neben der Eröffnung von insgesamt 12 Filialen wurden im Jahresverlauf auch 12 Filialen gezielt geschlossen.

B BRUTTOGEWINN

<i>Bruttogewinn</i>	2017	2017 Anteil	2017 % NE	2016	2016 Anteil	2016 % NE	Veränderung	
in Mio. CHF								in lokaler Währung
Valora Retail CH/AT	463.9	53.2%	36.7%	473.5	54.4%	36.2%	-2.0%	-2.1%
Valora Retail DE/LU	182.9	21.0%	35.1%	171.3	19.7%	35.2%	+6.8%	+4.7%
Naville Distribution	–	0.0%	n.a.	23.1	2.7%	36.6%	-100.0%	-100.0%
Valora Retail	646.8	74.2%	36.2%	667.9	76.8%	36.4%	-3.2%	-3.7%
Food Service	222.0	25.5%	77.4%	199.8	23.0%	77.0%	+11.1%	+9.8%
Übrige	3.4	0.4%	n.a.	1.9	0.2%	n.a.	n.a.	n.a.
Total Gruppe	872.2	100.0%	42.0%	869.7	100.0%	41.5%	+0.3%	-0.4%

Der Bruttogewinn der Gruppe verzeichnet eine Margenverbesserung um +0.5%-Punkte auf 42.0%, womit das Mittelfristziel für 2018 bereits vorzeitig erreicht wird. Absolut erwirtschaftet Valora einen Bruttogewinn von CHF 872.2 Mio. (+0.3%); ohne die veräusserte Naville Distribution im Vorjahr liegt der währungsbereinigte Anstieg bei +2.3% oder CHF +19.8 Mio. Darin enthalten ist der Ergebnisbeitrag der akquirierten BackWerk Gesellschaften für November und Dezember.

Retail CH/AT erzielt im Geschäftsjahr 2017 einen Bruttogewinn von CHF 463.9 Mio. im Vergleich zu CHF 473.5 Mio. im Vorjahr. Die Margenverbesserung um +0.5%-Punkte auf 36.7% kompensiert die in Kapitel A genannten Umsatzeffekte teilweise. Diese positive Entwicklung gründet insbesondere in höheren Promotionen sowie verbesserten Konditionen.

Der Bruttogewinn bei Retail DE/LU steigt durch das erläuterte Umsatzwachstum um +6.8% beziehungsweise um +4.7% in lokaler Währung auf CHF 182.9 Mio. Die Bruttogewinnmarge hält sich stabil bei 35.1%.

Die Division Food Service steigert den Bruttogewinn um +11.1% auf CHF 222.0 Mio., in lokaler Währung liegt das Wachstum bei +9.8%. Diese Steigerung geht insbesondere hervor aus dem genannten Umsatzanstieg inklusive zwei Monaten Ergebnisbeitrag BackWerk, während historisch hohe Rohstoffpreise für Molkereiprodukte das Wachstum dämpfen (CHF -3.0 Mio.). Die Bruttogewinnmarge verbessert sich um +0.4%-Punkte auf 77.4%, insbesondere resultierend aus dem attraktiven Margenprofil des akquirierten Franchise-Unternehmens BackWerk.

C BETRIEBSKOSTEN, NETTO

<i>Betriebskosten, netto</i>	2017	2017 Anteil	2017 % NE	2016	2016 Anteil	2016 % NE	Veränderung	
in Mio. CHF								in lokaler Währung
Valora Retail CH/AT	-410.2	51.7%	-32.4%	-434.0	54.4%	-33.2%	-5.5%	-5.5%
Valora Retail DE/LU	-166.4	21.0%	-32.0%	-154.9	19.4%	-31.9%	+7.4%	+5.4%
Naville Distribution	-	0.0%	n.a.	-19.3	2.4%	-30.5%	-100.0%	-100.0%
Valora Retail	-576.7	72.7%	-32.3%	-608.3	76.3%	-33.2%	-5.2%	-5.7%
Food Service	-195.8	24.7%	-68.3%	-173.0	21.7%	-66.7%	+13.2%	+11.8%
Übrige	-20.7	2.6%	n.a.	-16.2	2.0%	n.a.	+28.1%	+28.0%
Total Gruppe	-793.2	100.0%	-38.2%	-797.4	100.0%	-38.1%	-0.5%	-1.2%

Die Betriebskosten, netto, in der Höhe von CHF -793.2 Mio. liegen durch die Dekonsolidierung von Naville Distribution per August 2016 sowie durch Effizienzmassnahmen und Prozessverbesserungen -0.5% unter Vorjahresniveau.

Retail CH/AT verringert die Betriebskosten, netto, um CHF 23.8 Mio. auf CHF -410.2 Mio. Die Reduktion ist insbesondere auf Effizienzmassnahmen und Prozessverbesserungen zurückzuführen, zudem sind CHF 2.9 Mio. Buchgewinn aus dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf enthalten. Auch die geringere Anzahl Verkaufsstellen wirkt sich reduzierend auf die Kosten aus. In der Folge verbessert sich die Kostenquote um +0.7%-Punkte, bereinigt um den Buchgewinn der Liegenschaft in Genf um +0.5%-Punkte.

Bei Retail DE/LU belaufen sich die Betriebskosten, netto, im Geschäftsjahr 2017 auf CHF -166.4 Mio. im Vergleich zu CHF -154.9 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg von +7.4% ist teilweise währungsbedingt (+2.0%), zudem wirkt sich eine höhere Anzahl an Eigenstellen sowie die Anhebung des Mindestlohns in Deutschland erhöhend auf die Kosten aus. Die Kosteneffizienz hält sich dennoch stabil bei -32.0% der Nettoumsatzerlöse.

Die Division Food Service weist Betriebskosten, netto, in der Höhe von CHF -195.8 Mio. aus im Vergleich zu CHF -173.0 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg um +11.8% in Lokalwährung ergibt sich zum einen aus dem volumenbedingt höheren Niveau sowie aus dem zweimonatigen Ergebnisbeitrag von BackWerk. Zum anderen wirken sich operative Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Austausch der Produktionslinie in Oranienbaum (CHF -1.0 Mio.) und Projektkosten für die Akquisition und Integration von Pretzel Baron in den USA (CHF -0.5 Mio.) kostenerhöhend aus. Die Kostenquote beträgt -68.3% und liegt durch die genannten Sonderpositionen sowie die Kosten- und Erlösstruktur von BackWerk über Vorjahresniveau (-66.7%).

Im Bereich Übrige liegt der Betriebsaufwand von CHF -20.7 Mio. primär durch die Projektkosten für die Akquisition von BackWerk um CHF 4.5 Mio. über Vorjahr.

D BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

<i>Betriebsergebnis (EBIT)</i>	2017	2017 Anteil	2017 % NE	2016	2016 Anteil	2016 % NE	Veränderung	
in Mio. CHF								in lokaler Währung
Valora Retail CH/AT	53.6	67.9%	4.2%	39.4	54.6%	3.0%	+36.0%	+36.0%
Valora Retail DE/LU	16.5	20.9%	3.2%	16.4	22.7%	3.4%	+0.7%	-1.7%
Naville Distribution	-	0.0%	n.a.	3.8	5.3%	6.1%	-100.0%	-100.0%
Valora Retail	70.1	88.7%	3.9%	59.6	82.5%	3.3%	+17.5%	+16.8%
Food Service	26.2	33.1%	9.1%	26.9	37.2%	10.4%	-2.5%	-3.6%
Übrige	-17.3	-21.9%	n.a.	-14.2	-19.7%	n.a.	n.a.	n.a.
Total Gruppe	79.0	100.0%	3.8%	72.3	100.0%	3.4%	+9.3%	+8.3%

Der EBIT der Gruppe steigt um +9.3% oder CHF +6.8 Mio. auf CHF 79.0 Mio. Das operative Wachstum, ohne die dekonsolidierte Naville Distribution im Vorjahr, beträgt +15.5% oder CHF +10.6 Mio., wesentlich resultierend aus Effizienz- und Prozessverbesserungen bei Retail CH/AT. In Summe nahezu ergebnisneutral sind die beiden Sondereffekte Buchgewinn aus dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf (CHF +2.9 Mio.) sowie BackWerk inklusive Akquisitionskosten (CHF -3.2 Mio.). Die EBIT-Marge steigt um +0.4%-Punkte auf 3.8% – ohne Akquisitionskosten und EBIT-Beitrag BackWerk auf 4.0%.

Retail CH/AT weist ein starkes EBIT-Wachstum von +36.0% auf CHF 53.6 Mio. aus. Im Ergebnis enthalten ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf (CHF 2.9 Mio.), sodass sich das operative Wachstum auf CHF +11.3 Mio. beläuft. Dieses ist im Wesentlichen Resultat der umgesetzten Effizienzmassnahmen und Prozessverbesserungen. Die Profitabilitätsverbesserung widerspiegelt sich auch in der Steigerung der EBIT-Marge um +1.2%-Punkte auf 4.2% respektive auf 4.0% ohne den Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft in Genf.

Retail DE/LU schliesst das Geschäftsjahr 2017 mit einem EBIT von CHF 16.5 Mio. leicht über Vorjahr (CHF 16.4 Mio.). Die positive Umsatzentwicklung, insbesondere bei Food, kompensiert den Presserückgang und die höheren Kosten aus der Netzwerk-Optimierung sowie aus der Anhebung des Mindestlohns in Deutschland. Die EBIT-Marge von 3.2% bleibt auf solidem Niveau (Vorjahr: 3.4%).

Food Service erzielt einen EBIT von CHF 26.2 Mio. Im Vorjahresergebnis von CHF 26.9 Mio. war ein einmaliger Ertrag (CHF 1.0 Mio.) enthalten. In 2017 ist das Ergebnis geprägt von historisch hohen Rohstoffpreisen für Molkereiprodukte (CHF -3.0 Mio.). Zudem beeinflussen Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Austausch der Produktionslinie in Oranienbaum (CHF -1.0 Mio.) sowie für die Akquisition und Integration von Pretzel Baron (CHF -0.5 Mio.) das Ergebnis. Ohne diese Sonderfaktoren in beiden Jahren steigt der EBIT um rund CHF +4.8 Mio., getragen durch die insgesamt positive Umsatzentwicklung sowie die Konsolidierung von BackWerk per November 2017. Aufgrund der genannten Effekte resultiert eine EBIT-Marge von 9.1%, die unter Vorjahr (10.4%) bleibt, jedoch eine positive Entwicklung seit der ersten Jahreshälfte (8.0%) aufzeigt.

Der Bereich **Übrige** weist ein Ergebnis von CHF -17.3 Mio. im Vergleich zu CHF -14.2 Mio. im Vorjahr aus. Dabei wirken sich die Projektkosten aus der Akquisition von BackWerk reduzierend auf den EBIT aus. Zudem war im Vorjahr der Buchgewinn aus dem Verkauf von Naville Distribution (CHF 0.5 Mio.) enthalten.

E FINANZERGEBNIS, STEUERN UND KONZERNERGEBNIS

Valora verzeichnet im Geschäftsjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 57.1 Mio. Dieser liegt aufgrund nicht wiederkehrender positiver Effekte bei den latenten Steuern in 2016 unter Vorjahresniveau (CHF 63.4 Mio.).

Das Finanzergebnis verbessert sich um CHF +4.7 Mio. auf CHF –10.6 Mio. Diese positive Entwicklung resultiert vor allem aus CHF +4.5 Mio. tieferem Aufwand für Bankdarlehen und Verbindlichkeiten, der im Vorjahr einmalige Kosten für die Beendigung des EUR 72 Mio. Zinsswaps im Zusammenhang mit der vorzeitigen Erneuerung der variablen Tranche des damals bestehenden EUR 150 Mio. Schuldscheindarlehens enthielt.

Für das Geschäftsjahr 2017 weist Valora einen Steueraufwand von CHF –11.3 Mio. und eine erhöhte Steuerquote von 16.6% aus. Im Vorjahr führten langfristig verbesserte Geschäftsaussichten zu höheren aktivierten Verlustvorträgen und somit zu einem Steuerertrag von CHF 5.4 Mio.

Der Konzerngewinn beläuft sich somit auf CHF 57.1 Mio. im Vergleich zu CHF 63.4 Mio. im Vorjahr.

F LIQUIDITÄT, CASHFLOW UND BILANZKENNZAHLEN

Kennzahlen

	2017	2016
in Mio. CHF		
EBITDA	133.7	127.6
Cashflow aus operativer Tätigkeit	114.6	112.5
Free Cashflow vor Erwerb/Verkauf von Tochtergesellschaften	82.0	72.6
Free Cashflow je Aktie in CHF	23.93	21.74
Konzerngewinn	57.1	63.4
Gewinn je Aktie in CHF	15.27	17.55
Eigenkapital	737.9	530.9
Eigenkapitalquote	52.4%	45.5%
Nettoverschuldung	246.1	202.0

Der Free Cashflow von Valora steigt deutlich um +13.0% auf CHF 82.0 Mio. Dabei überkompensieren das EBITDA-Wachstum und der Verkaufserlös der Naville Liegenschaft in Genf das höhere Investitionsniveau; das Net Working Capital hält sich zudem auf tiefem Niveau. Die Eigenkapitalquote verbessert sich um +6.9%-Punkte auf 52.4%. Die Nettoverschuldung beträgt CHF 246.1 Mio. und liegt durch die Akquisition von BackWerk und Währungseffekte CHF +44.1 Mio. höher, während die Verschuldungsquote von 1.7x EBITDA nahezu auf Vorjahresniveau (1.6x EBITDA) liegt.

Valora steigert den Free Cashflow im Geschäftsjahr 2017 um +13.0% oder CHF +9.5 Mio. auf CHF 82.0 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) verzeichnet dabei ein Wachstum von CHF +6.1 Mio. respektive +4.8% auf CHF 133.7 Mio. Zusätzlich wirkt sich der Erlös aus dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf positiv auf den Free Cashflow aus. Das Net Working Capital hält sich trotz des wachstumsbedingt strukturellen Aufbaus aufgrund geschäftsüblicher Schwankungen auf tiefem Niveau. In der Folge werden gestiegene Investitionsausgaben, insbesondere für den initialisierten Kapazitätsausbau im Bereich der Laugenproduktion, überkompensiert.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns steigt durch die im November 2017 abgeschlossene Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 166 Mio. um +6.9%-Punkte auf 52.4%. Die Nettoverschuldung erhöht sich nach der BackWerk Akquisition und aufgrund von Währungseffekten auf den Buchwerten der Schuldscheindarlehen auf CHF 246.1 Mio. im Vergleich zu CHF 202.0 Mio. per 31.12.2016. Durch das höhere EBITDA-Niveau liegt die Verschuldungsquote von 1.7x EBITDA nur unwesentlich über dem Vorjahreswert von 1.6x EBITDA. Zählt man den im Eigenkapital gebuchten Hybrid Bond, der im Oktober 2018 abgelöst wird, zur Nettoverschuldung, beläuft sich die Verschuldungsquote auf 2.5x EBITDA.

G RETURN ON CAPITAL EMPLOYED

<i>ROCE</i> ¹⁾	2017	2016	Veränderung in %-Punkten
in %			
Valora Retail CH/AT	27.5 %	17.5 %	+ 10.0 %
Valora Retail DE/LU	10.4 %	11.5 %	- 1.2 %
Valora Retail	19.8 %	15.4 %	+ 4.4 %
Food Service	5.9 %	6.9 %	- 1.1 %
Total Gruppe ²⁾	8.6 %	8.2 %	+ 0.3 %

¹⁾ Capital Employed berechnet als Mittelwert der letzten 13 Monate. EBIT als Summe der letzten zwölf Monate.

²⁾ Die Gruppe beinhaltet im EBIT konzernale Kosten und im investierten Kapital die betriebsnotwendigen liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche.

Der ROCE der Gruppe verbessert sich durch die EBIT-Steigerung um +0.3%-Punkte auf 8.6%.

Der Return On Capital Employed (ROCE), setzt den in den vergangenen 12 Monaten erzielten EBIT ins Verhältnis zum durchschnittlich investierten Kapital.

Im Geschäftsjahr 2017 steigt der ROCE von Valora um +0.3%-Punkte auf 8.6%. Die Verbesserung wird getragen durch die erhöhte Profitabilität bei Retail CH/AT, wo der ROCE um +10.0%-Punkte auf 27.5% ansteigt. Darin enthalten ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Naville Liegenschaft in Genf. Food Service weist im Geschäftsjahr 2017 einen ROCE von 5.9% (Vorjahr: 6.9%) aus. Die temporär tiefere Profitabilität resultiert aus den erläuterten Sonderkosten wie auch dem erhöhten Capital-Employed-Niveau durch die BackWerk Akquisition und den initialisierten Kapazitätsausbau der Laugenproduktion in Oranienbaum. Das Potenzial dieser strategischen Investitionen ist im EBIT noch nicht ausgeschöpft. Bereinigt um den Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft in Genf und den BackWerk Beitrag inklusive Akquisitionskosten liegt der ROCE der Gruppe bei 9.0%.